



# LUTHERS DEPESCHE

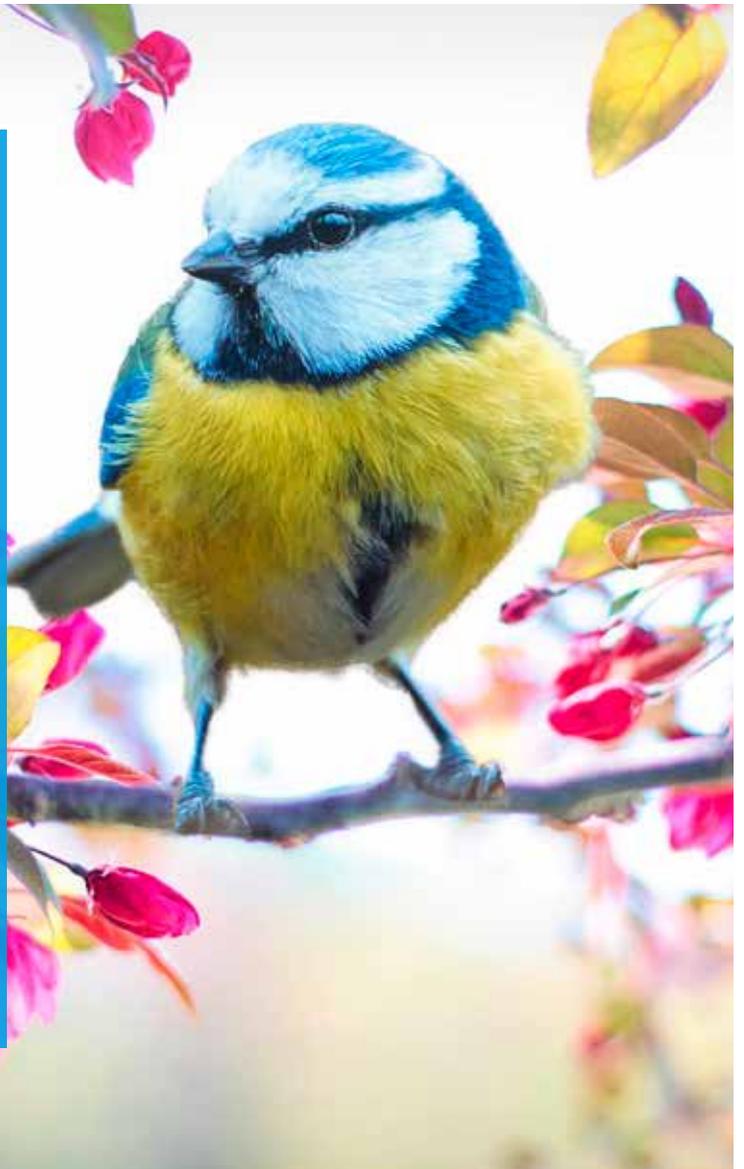
4/2024

Informationen für unsere Mitarbeiter\*innen, Bewohner\*innen,  
Mieter\*innen und Angehörige

**Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen  
und Herren,**

geht Ihnen auch das Herz auf, wenn Sie morgens früh die Vögel zwitschern hören? Wenn Sie das saftige Grün der Blätter und die zarten Blüten sehen? Von meinem Büfenster habe ich einen guten Blick in die Grünanlage und freue mich täglich über die emsig räumende Tierwelt. Bei Eichhörnchens und Amsels ist der Frühjahrsputz angesagt. Jetzt dürfte es gern ein bisschen sonniger werden, damit wir alle den Frühling genießen können. Es gibt so viele Dinge auf der Welt, die uns aktuell beschäftigen und Sorgen bereiten – atmen wir alle einen Moment in der Natur durch.

Herzlichst  
Thorsten Hitzel  
Vorstandsvorsitzender



# WIR SIND STIFTUNG!

# An(ge)dacht ...

Die Rubrik von Pfarrerin Beate Kemmler



Je älter ich werde, umso mehr schätze ich Ordnung. Alles muss seinen Platz haben – vorher kann ich mich auf nichts anderes mehr konzentrieren.

Nach getanem Räumen spüre ich durchaus eine tiefe Zufriedenheit. Die einen mögen das spießig nennen – ich kann beim Aufräumen abschalten und bin „irgendwie“ ganz bei mir selbst. Manche/r von Ihnen mag sich vielleicht aus der Schulzeit noch an den Satz des Philosophen Descartes' erinnern: „Ich denke, also bin ich.“ Manchmal würde ich so weit gehen zu sagen: „Ich räume auf, also bin ich“. Die Bibel beginnt mit der geheimnisvollen Erzählung, wie Gott Ordnung schafft im Chaos.

„Und die Erde war wüst und leer; und es war finster auf der Tiefe.“ (Genesis 1, 1) Das hebräische Wort für „wüst und leer“ benutzen wir bis heute, wenn

alles durcheinander ist: „Tohuwabohu“. Vor aller Zeit und allem Raum ist: Un-Ordnung. Der Beginn von Leben in Raum und Zeit ist: Ordnung. Gott räumt auf: Licht und Finsternis, Festland und Wasser, Pflanzen, Tiere, Menschen, Wochentag und Sonntag, alles bekommt seine Zeit und seinen Ort. Wenn ich aufräume, umräume, Räumen ein neues Gesicht gebe, dann hat das für mich etwas Schöpferisches. Mein kleiner Anteil am großen Aufräumen, das Menschen Schöpfung genannt haben. Dieses heilsame Ordnungswerk, in dem sie göttliche Energie gespürt haben: Wohlfühlräume, in denen Menschen aufatmen können. Wo äußeres Chaos herrscht, im persönlichen Umfeld oder gar in Zeiten von Krieg und Naturkatastrophen, da verlieren Menschen ihre innere Ordnung. Und wo inneres Chaos herrscht, neigen Menschen dazu, auch äußeres Chaos zu verbreiten. Inneres und äußeres Chaos können eine unheilvolle Allianz eingehen. Innere und äußere Struktur können eine heilende Allianz eingehen.

Gehen Sie kreativ und liebevoll ans Werk und räumen Sie mal wieder auf: in Ihren Erinnerungen, in Ihrer Wohnung, in Ihren Arbeitsabläufen, im eigenen Gedankenchaos...

Gottes Segen haben Sie dazu!



## TERMINE



**7. Mai**  
Berufs- und  
Ausbildungsmesse  
(BAM) auf der  
Messe Wächtersbach

Das Team der Zentralen Praktischen Ausbildung zeigt, welche Berufe man in der Martin Luther Stiftung erlernen kann.



**11. Mai**  
Tag der offenen Tür  
in der Tagespflege  
Haus am Brunnen  
von 14 bis 17 Uhr



**9. Juni**  
Tag der offenen Tür  
in der Tagespflege  
Martin-Luther-Anlage  
von 14 bis 17 Uhr

# Ein Hauch von Frühling

Jetzt könnte er auch mal kommen, der Frühling! Wir helfen nach mit ein paar Bildern aus dem Haus im Bergwinkel und vom Frühlingsfest.





# Impressionen von der Gesundheitsmesse

Nach einer Corona-bedingten mehrjährigen Zwangspause fand Ende April wieder eine Gesundheitsmesse im Congress Park Hanau statt. Unter dem Namen „meinLeben! Hanau“ präsentierten rund 100 Aussteller Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit. Auch die Martin Luther Stiftung war mit einem Stand vertreten – hier konnten Messebesucher\*innen an einem Demenzparcours sozusagen am eigenen Leib erfahren, wie es Menschen mit Demenz im Alltag geht.



# Jede Menge Post

... gibt es regelmäßig für die Bewohner\*innen in der Martin-Luther-Anlage. Die Initiative „Post mit Herz“ sorgt für liebevolle Grüße von Briefeschreibern zwischen Flensburg und München. Auch eine Schulklasse aus Michelbach steuerte Post bei: Von hier kam gleich ein ganzer Schuhkarton selbst gebastelter Karten. Die Mitarbeiter\*innen aus der Sozialen Betreuung lesen die Post in gemeinsamer Runde vor – die Aktion kommt überall gut an und macht viel Freude.



## Tag der Pflege

Am 12. Mai ist der Internationale Tag der Pflege – er wird seit 1965 begangen und soll die öffentliche Aufmerksamkeit für die Belange Pflegenden sensibilisieren. In diesem Jahr fällt er auf einen Sonntag. Das nehmen wir

zum Anlass, einen besonderen Gottesdienst in der Kapelle in der Martin-Luther-Anlage zu feiern. Zu Gast sind unter anderem Carsten Tag, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen, Dr. Diethelm Meißner, Dezernent

für Diakonie und Ökumene in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, sowie Dr. Maximilian Bieri, Bürgermeister der Stadt Hanau. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr – herzlich eingeladen sind Mitarbeiter\*innen, Bewohner\*innen und Mieter\*innen. Übrigens: Der Internationale Tag der Pflege wurde auf den 12. Mai gelegt, weil dies der Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale ist. Sie gilt als Pionierin in der Krankenpflege, setzte Hygienestandards und Impulse für die Ausbildung.



## MARTIN LUTHER STIFTUNG HANAU

### Impressum

Martin Luther Stiftung Hanau  
Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau  
Telefon 06181 2902-0  
E-Mail [info@vmls.de](mailto:info@vmls.de), Internet [www.vmls.de](http://www.vmls.de)

Herausgeber: Thorsten Hitzel

Verantwortliche Redakteurin:  
Britta Hoffmann-Mumme